

# Das leidige Thema: Einstellungschancen mit Deutsch/Geschichte

Beitrag von „Buntflieger“ vom 23. Februar 2019 21:47

## Zitat von Rumoffi

Ich brenne für meine Fächer und vor allem für den Lehrerberuf. Leider bringt mir das nichts, wenn ich keine Stelle finde. Ich denke, eine gute Abschlussnote wird meine Chancen erhöhen, aber wer weiß, wie es wird.

Natürlich mache ich mir da auch Sorgen um die Verbeamtung. Ich mache das Studium nicht deswegen, aber es wäre trotzdem schön. Aber mit den Fächern?

Wie ist eure Meinung dazu? Kann ich auf eine Einstellung hoffen und auf eine Verbeamtung?

Hallo Rumoffi,

meine Meinung dazu ist die: Wenn du wirklich für deine Fächer und den Beruf des Lehrers "brennst", wirst du später auch eine Möglichkeit finden, um als Lehrer zu arbeiten. Ich habe aus dem gleichen Grund die genannten Fächer studiert und mir war egal, dass das nicht die allseits bekannten Mangelfächer sind. Ich verstehe die Inhalte dieser Fächer mit Abstand am besten und von daher erübrigten sich großartige Überlegungen, ob andere Fächer bessere Einstellungschancen bieten könnten.

Im Studium musste ich feststellen, dass meine Fächer auch von nicht wenigen Leuten studiert werden, die dafür nicht "brennen" und die auch z.T. Grundkompetenzen darin vermissen lassen. Unsere Fächer werden gerne belächelt, vielleicht nicht ganz ohne Grund. Umso wichtiger ist es doch, dass auch Leute diese studieren und lehren, welche echte Leidenschaft damit verbinden.

Alles andere wird sich finden. Als ich mit dem Studium begann, waren die Chancen auf Einstellung denkbar schlecht und man ging allgemein davon aus, dass die Schülerzahlen konstant weiter absinken werden. Wozu also überhaupt mit dem Lehramtsstudium beginnen?

Die Antwort ist primitiv: Ich hatte Bock darauf.

der Buntflieger